

II-1378 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

XIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 31. Juli 1972

Zl. 6075-Pr.2/72

557/A.B.

zu 548/J.

Präs. 1. Aug. 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
Wien, 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Keimel und Genossen vom 15. Juni 1972, Nr. 548/J, betr. Einführung einer neuen Steuer, beehre ich mich mitzuteilen:

Am 31. Mai 1972 haben im Bundesministerium für Finanzen informative Gespräche mit Vertretern der Handelskammer über die Einführung einer Wegekostenabgabe stattgefunden. Sinn und Zweck dieser Besprechung war es, die grundlegenden Standpunkte der Verkehrswirtschaft zu diesem Fragenkomplex kennenzulernen. Andere Interessenvertretungen wurden zu dieser Besprechung nicht eingeladen, weil ein diese Materie betreffender Gesetzesentwurf weder als Verhandlungsgrundlage vorlag noch als Ergebnis der Besprechung zustandekommen sollte.

Es ist verkehrspolitisch unbestritten, daß eine sehr bedeutsame Voraussetzung zur Angleichung der Wettbewerbsbedingungen der Verkehrsträger ihre gerechte Heranziehung zur Deckung der ihnen zuzurechnenden Wegekosten bildet. Unabhängig vom Auslaufen des Beförderungssteuergesetzes und unabhängig von der Einführung der Mehrwertsteuer wird es sich daher als notwendig erweisen, das Prinzip der Wegekostendeckung weiterhin im Auge zu behalten.

